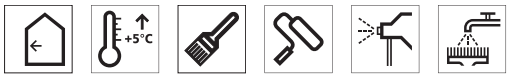
TC1209
isolierfarbe aqua

Absperrende Innenbeschichtung



Nassabrieb Klasse **1**

Deckverm. Klasse **1**

Ergiebigkeit **7** m² / L

ELF emissionsminimiert lösemittel- und weichmacherfrei

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Weiße Isolierfarbe zur Renovierung verunreinigten Untergründen durch Nikotin-, Ruß- und ausgetrocknete Wasserflecken. Ideal für Räume die schnell wieder benutzbar sein sollen wie Gaststätten, Kantinen, Kindergärten, Küchen usw. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Produkteigenschaften

- Gegen Nikotin-, Wasser- und Rußflecken
- Schnell trocknend
- Geruchsarm
- Wasserbasiert
- Hohes Deckvermögen
- Schnelle Trocknung
- Überarbeitbar mit wasserbasierten Beschichtungen
- Spannungsarm und haftfest
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei

Kenndaten nach DIN EN 13 300	**Nassabrieb:**	Klasse 1 entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778
	Kontrastverhältnis:	Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l bzw. 145 ml/m²
	Glanzgrad:	Stumpfmatt
	Maximale Korngröße:	Fein
	Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.	
Wasserdampf-Diffusions-stromdichte (DIN EN ISO 7783-2)	Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m	
Bindemittelart	Alkydharzemulsion	
Pigmentart	Titandioxid	
Glanzgrad	Stumpfmatt	
Farbton	Weiß	
Gebindegröße	5,0l / 12,5l	
Dichte	Ca. 1,52 g/cm³	
Abtönen	Weiß mit max. 3 % Universal-Abtönpasten (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch). Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.	

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.
Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Isolierung / Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

Rollapplikation:
Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.
Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

Spritzapplikation:
Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.
Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.
Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung".
Je nach Verschmutzungsgrad ein- bis zweimal unverdünnt streichen.
Die sichere Isolierung der Flecken wird durch zwei satte unverdünnte Anstriche erreicht.

Zwischenbeschichtung:
Auf kontrastreichen, stark verschmutzten oder unterschiedlich saugenden Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund unverdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung:
2 Anstriche unverdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften wie Isolierwirkung aber auch Deckvermögen, Farbton oder Beständigkeit beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden.
  Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten.
  Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Verbrauch	Ca. 145 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Überstreichbar** nach ca. 6 Stunden Sollten nach dem ersten Anstrich Verfärbungen durchschlagen, ist eine Zwischentrocknungszeit von 12 Stunden einzuhalten. **Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.
Allgemeine Hinweise	▪ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar. ▪ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. ▪ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Ausgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Gipskartonplatten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten können direkt beschichtet werden.
Hinweis	Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	***Keine Grundierung erforderlich***
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	***tex-color TC1209 isolierfarbe aqua***
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	***tex-color TC3110 q4-primer***
		tex-color TC3106 grundierfarbe wp
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	***Keine Grundierung erforderlich***
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	***tex-color TC3301 tiefgrund universal***
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	***tex-color TC3106 grundierfarbe wp***
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert	***Keine Grundierung erforderlich***
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt	***tex-color TC3110 q4-primer***
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	***tex-color TC1209 isolierfarbe aqua***
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	***tex-color TC1209 isolierfarbe aqua***
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	***tex-color TC8101 biozid-sanierlösung***
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	***Keine Grundierung erforderlich***

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Alkydharzemulsion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware" nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Werk Erfurt
Heckerstieg 4
99085 Erfurt
Deutschland
Telefon: +49 361/59073-0
E-Mail: info@tex-color.de